

Das Bienenjahr

Bienenvolk im Winter



Bienenvolk im Winter



**Ca. 8 000 bis 12 000
Bienen/Volk**

Bienenvolk im Sommer



Bienenvolk im Sommer



**bis zu 50.000
Bienen/Volk**

Imkerliche Betreuung

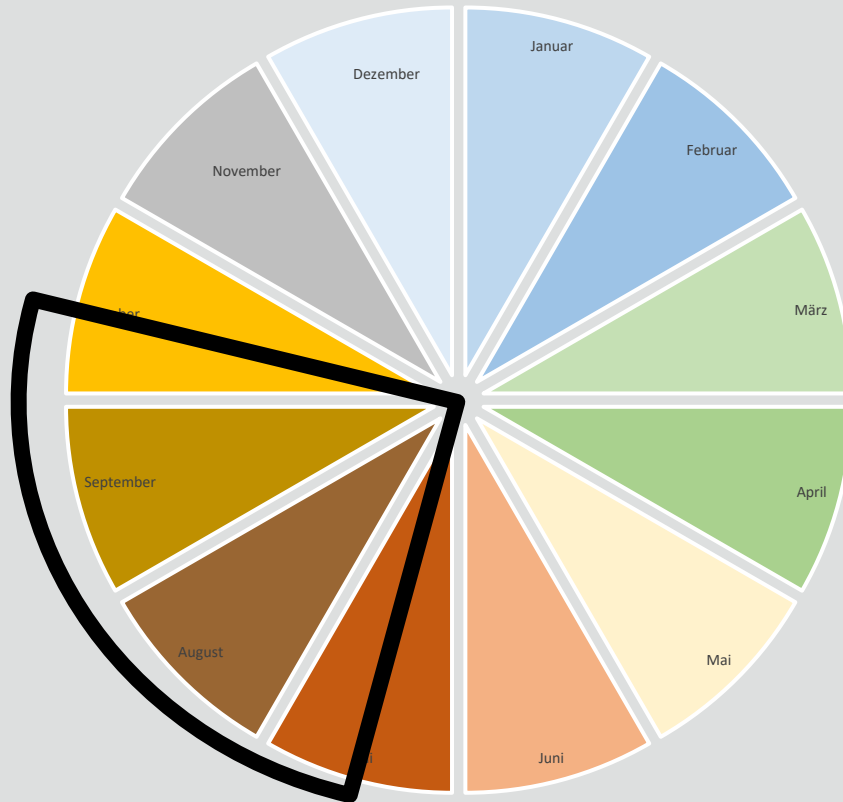
Diese Veränderung der Volksstärke von der Überwinterungsstärke zur maximalen Sommerstärke und wieder zur Einwinterungsstärke wird durch die imkerliche Betreuung begleitet und unterstützt.



Das Bienenjahr

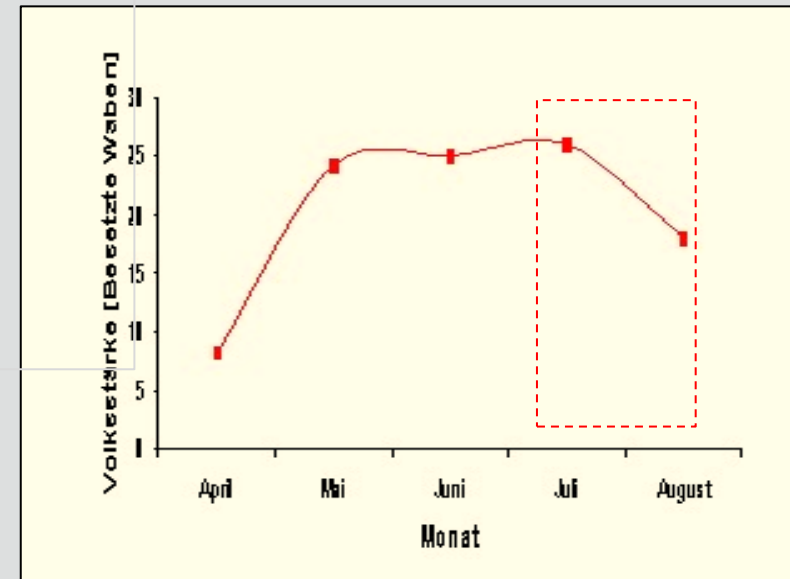
- Witterung und das Nahrungsangebot haben einen großen Einfluß auf die Entwicklung der Völker
- Der Imker kann dabei nur steuernd eingreifen!!
- Beobachtung von Natur, Witterung und Völker sind notwendig für die richtigen Eingriffe
- Imkerliche Fachkenntnis und ständige Fortbildung sind Voraussetzung für den Erfolg in der Imkerei
(dazu kommen Trachtnetwaagen, Varroawetter, Infobriefe der Bieneninstitute als Entscheidungsgrundlage)
- Nachlässigkeiten bei der Völkerbetreuung führen schnell zu massiven Völkerverlusten
- Die Grundlage für das kommende Bienenjahr wird bereits im August des Vorjahres gelegt → Beginn des eigentlichen „Bienenjahres“ daher im August

Spätsommer / Reduktion



Im Spätsommer geht die Volksstärke deutlich zurück.

In dieser „absteigenden Phase“ bereitet sich das Bienenvolk auf die Überwinterung vor.



August = Beginn des Bienenjahres!



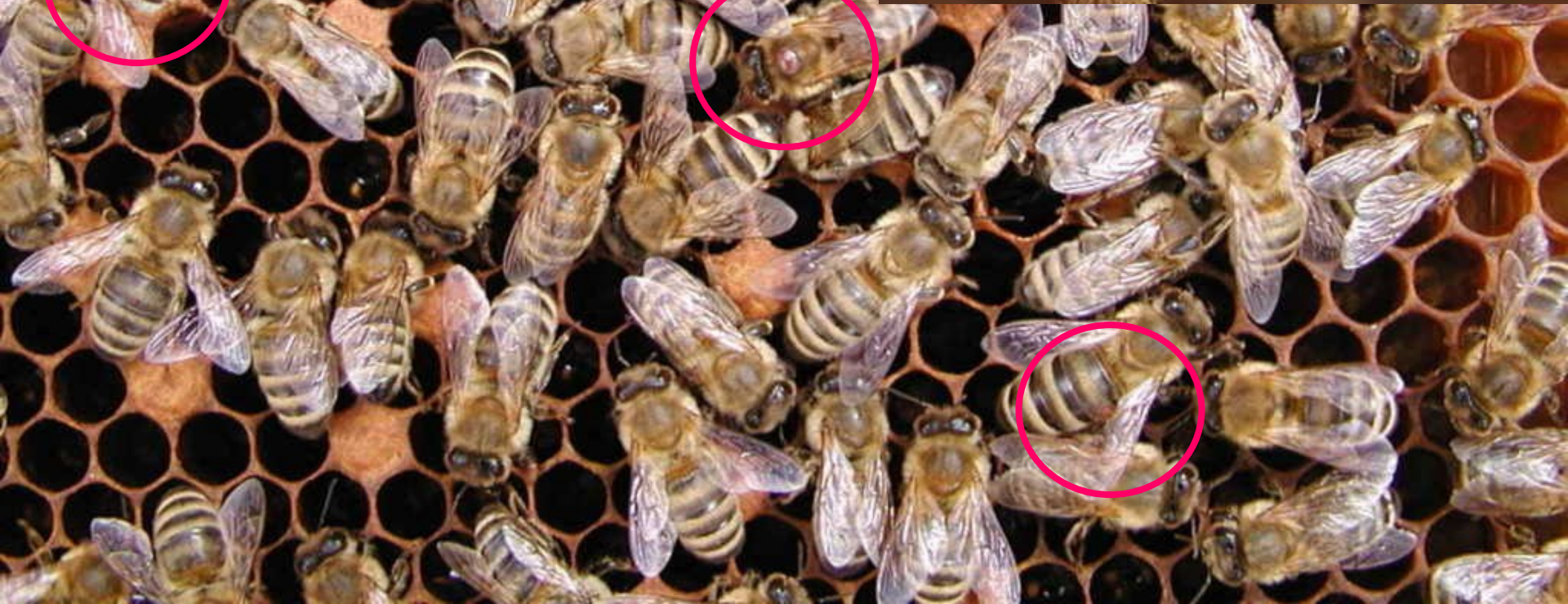
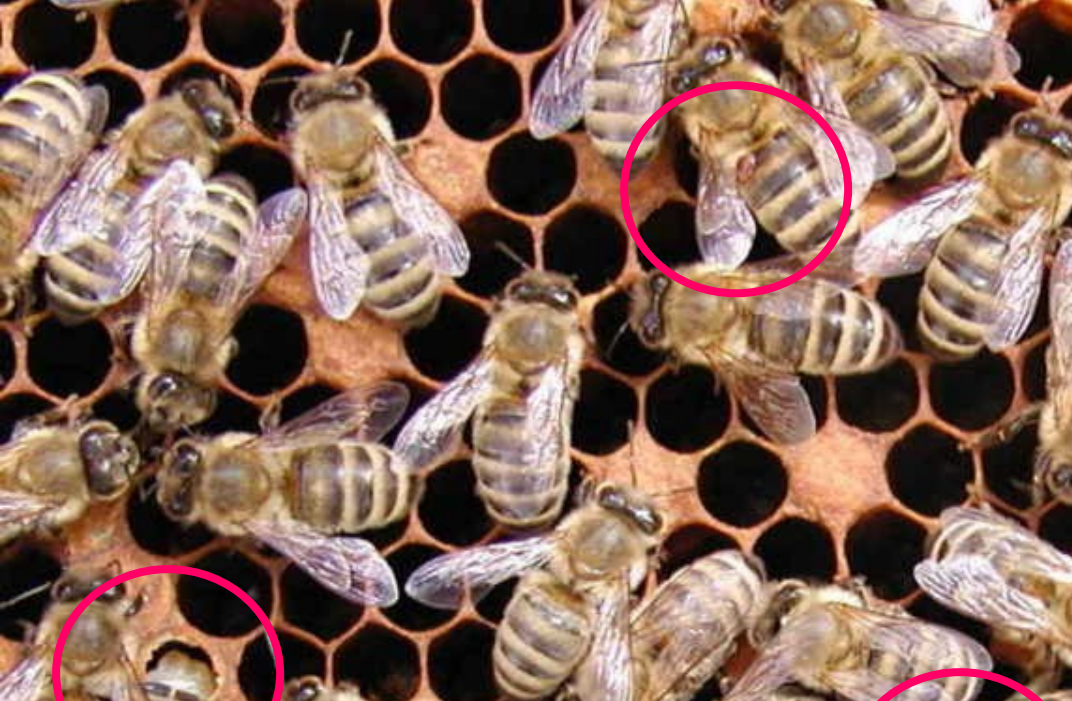
Der August ist geprägt von der
Einfütterung und der
Gesunderhaltung der Völker
(vor allem Varroa)

Varroa destructor



Ohne Varroabekämpfung stirbt jedes Volk!!





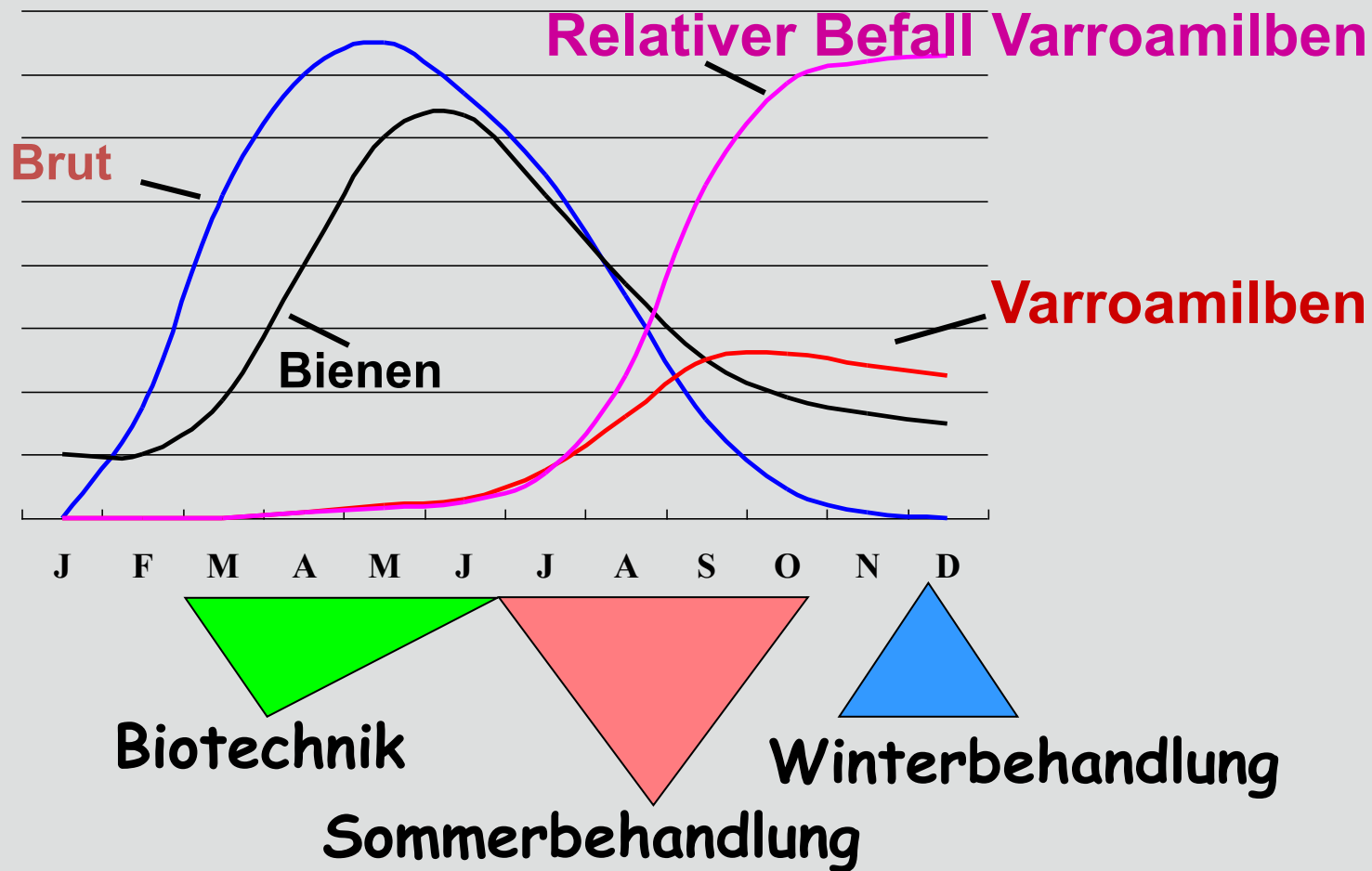
- **Varroa**

(incl. Sekundärinfektionen)

- Futtermangel
- Königinnenprobleme
- Imkerfehler
- ...
- ...
- ...
- Pflanzenschutzmittel
- sonstige

Als Imker
beeinflussbar!

Behandlungskonzept



Varroadiagnose

Zu folgenden Zeiten sollten Varroakontrollen durchgeführt werden:

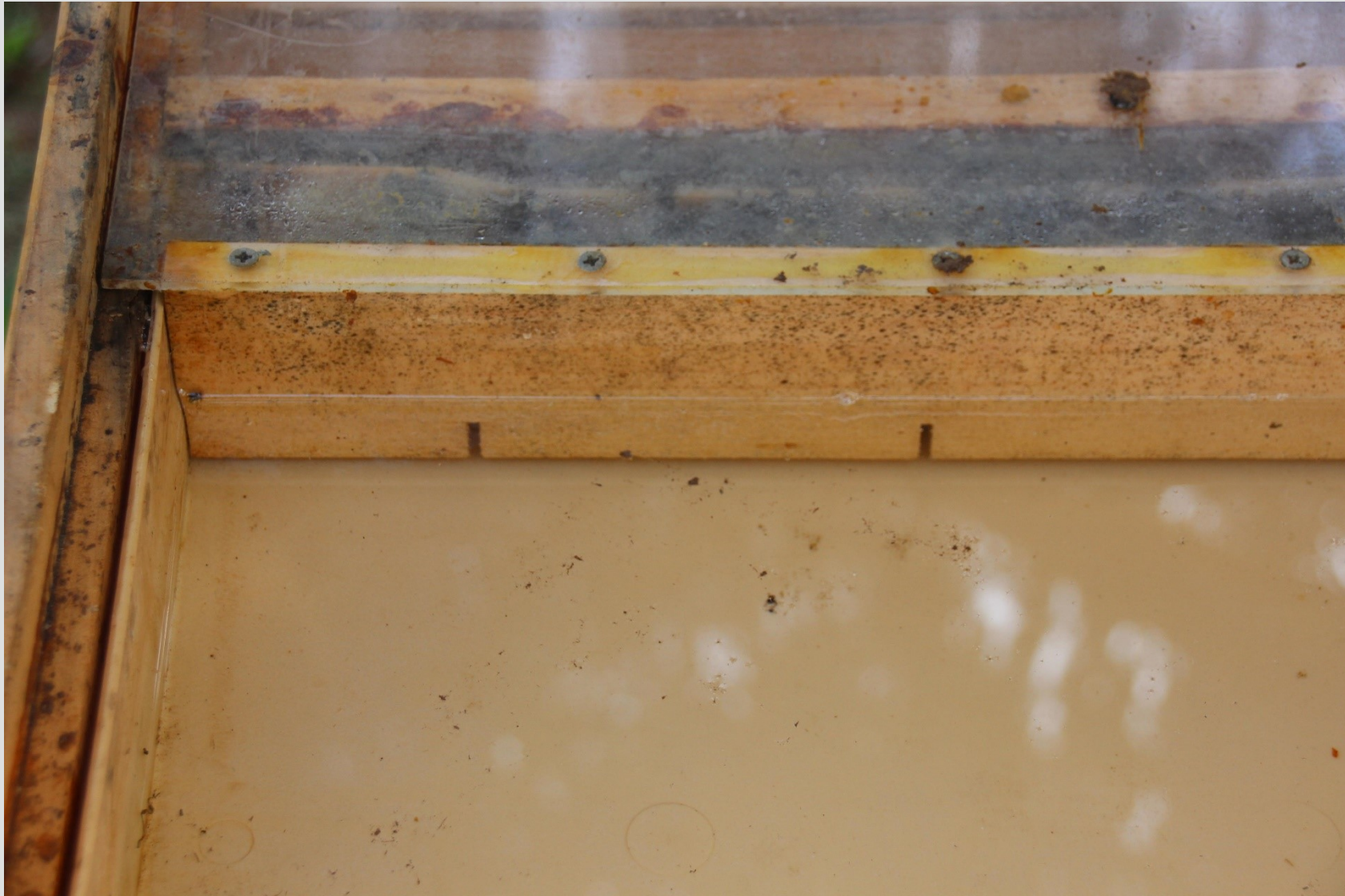
- Anfang Juli
- 2 Wochen nach Sommerbehandlung
- Regelmäßig im Herbst im ca. 2-3 wöchigen Abstand
- Weitere Info im Varroa-flyer des Instituts für Bienenkunde und Imkerei:
<https://www.lwg.bayern.de/bienen/krankheiten/082090/index.php>

Varroabekämpfung
wichtig für die
Gesunderhaltung der
Völker

Raum der Volksstärke anpassen:
Platz für Wintertraube + Wintervorrat

- Geteilter Brutraum (Zander, Langstroth; DN):
 - 2 zargig / 1 zargig (Raumreduktion / Verstärken)
- Ungeteilter Brutraum (Dadant, Zadant etc.)
 - Ggf. Einsatz von Schieden
- Auflösen zu schwacher Einheiten

Einfüttern

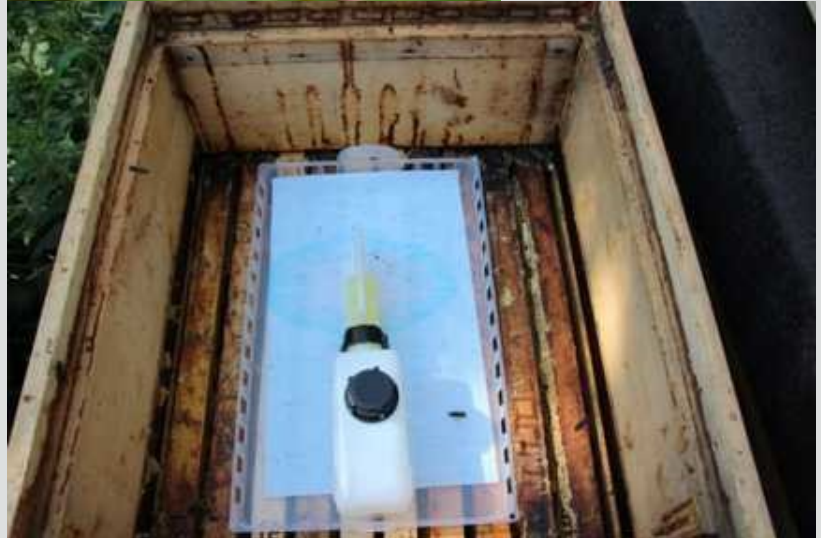


September



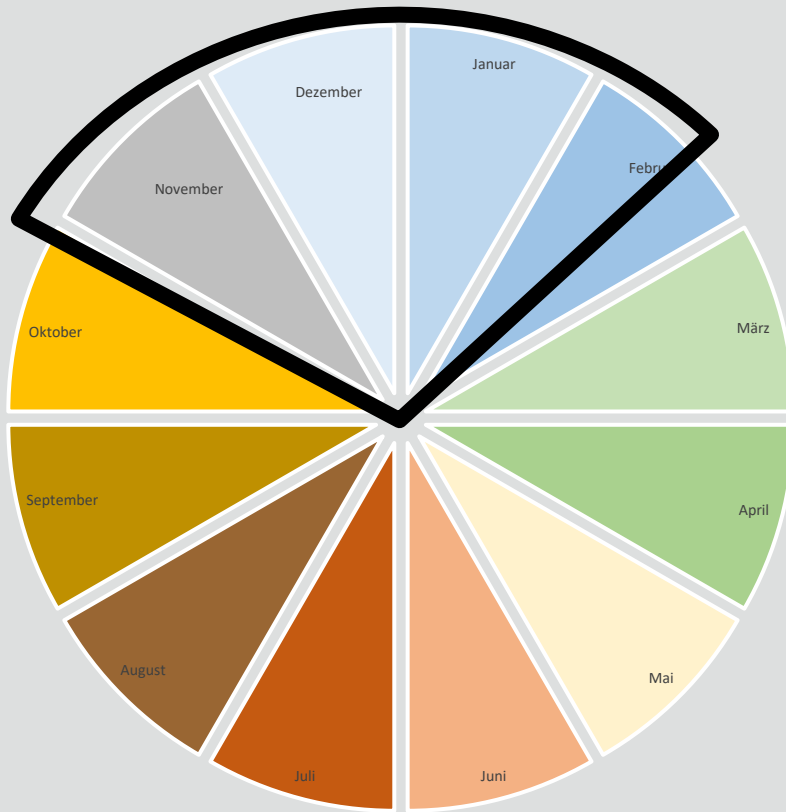
Im September sollte die
Einfütterung abgeschlossen
sein.

Spätblüher liefern noch Pollen,
2-te Varroabehandlung



Winter / Ruhe

Im Winter reduzieren die Bienen die Aktivitäten auf das notwendigste.
In der Wintertraube sitzen die Bienen eng gepackt um Energie zu sparen



Nach Einstellung des Bienenfluges wird der Bienenstand winterfest gemacht. Mäusegitter verhindern das Eindringen von Mäusen während der Winterruhe



November - Dezember

Im November
/Dezember erfolgt die
Varroa-Restentmilbung,
die Völker müssen dazu
brutfrei sein.

Vermarktung der
Bienenprodukte

Vorbereitungsarbeiten
für die kommende
Saison



Winterarbeiten



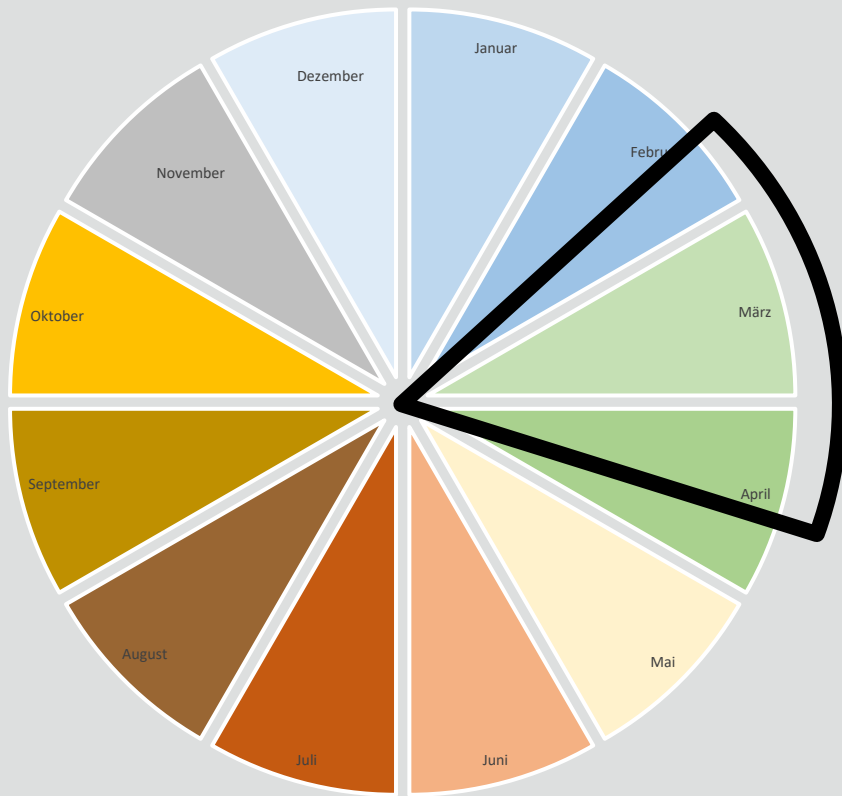
Das Winterhalbjahr sollte für die verschiedenen Werkstattarbeiten, z.B. Ausschmelzen der Altwaben, Vorbereitung der neuen Rähmchen, Reinigen der Gerätschaften usw. genutzt werden.

Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison



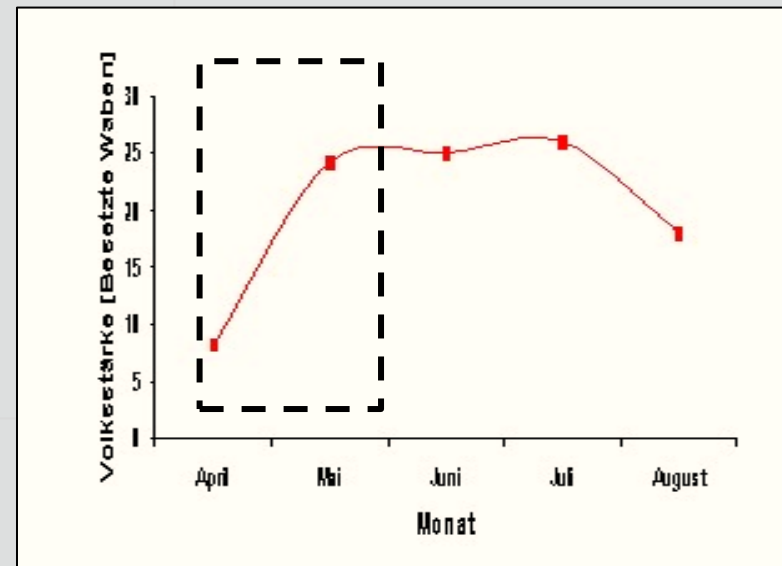
Winterruhe, gelegentliche Kontrollen, v.a. nach Stürmen

Frühjahr / Wachstum



Im Frühjahr wächst die Volksstärke stark an.

Diese „aufsteigende Phase“ ist gekennzeichnet durch zunehmenden Brutumfang und ausgeprägten Nektar und Polleneintrag



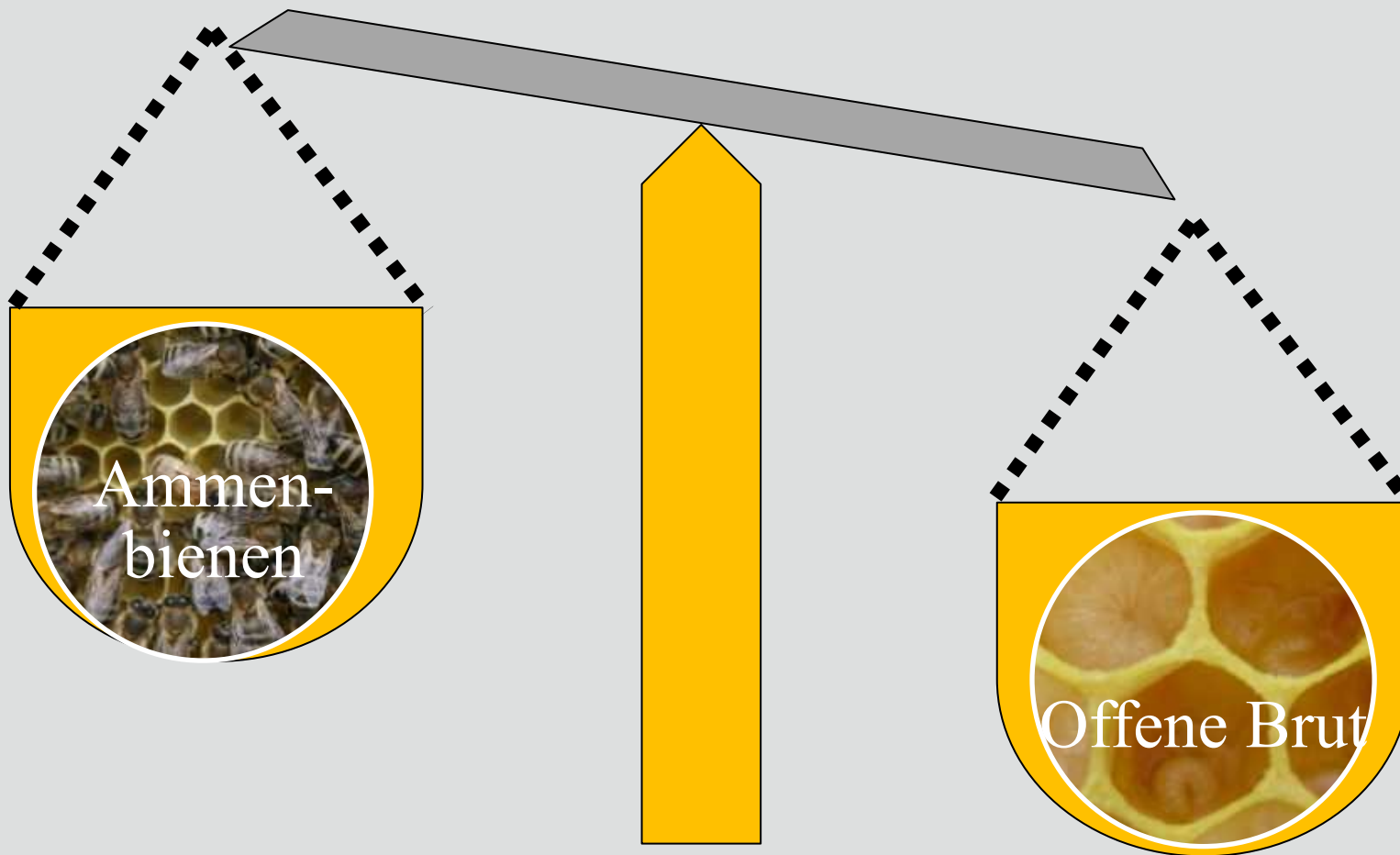
Die Völker beginnen bereits mit der Brutaufzucht, der Futterbedarf steigt. Erste Pollenspender werden genutzt





- Reinigungsflug,
- Polleneintrag, zunehmende Bruttätigkeit
- Futterkontrolle
- Völker ggf. einengen und Wabenhygiene durchführen

Verhältnis Brut / Ammenbienen



Im zeitigen Frühjahr wird relativ viel Brut gepflegt, so dass jede Ammenbiene mehrere Brutzellen zu versorgen hat.



- Völker erstarken
- Trachtangebot nimmt zu
- Beginn der imkerlichen Hochsaison



Erweitern



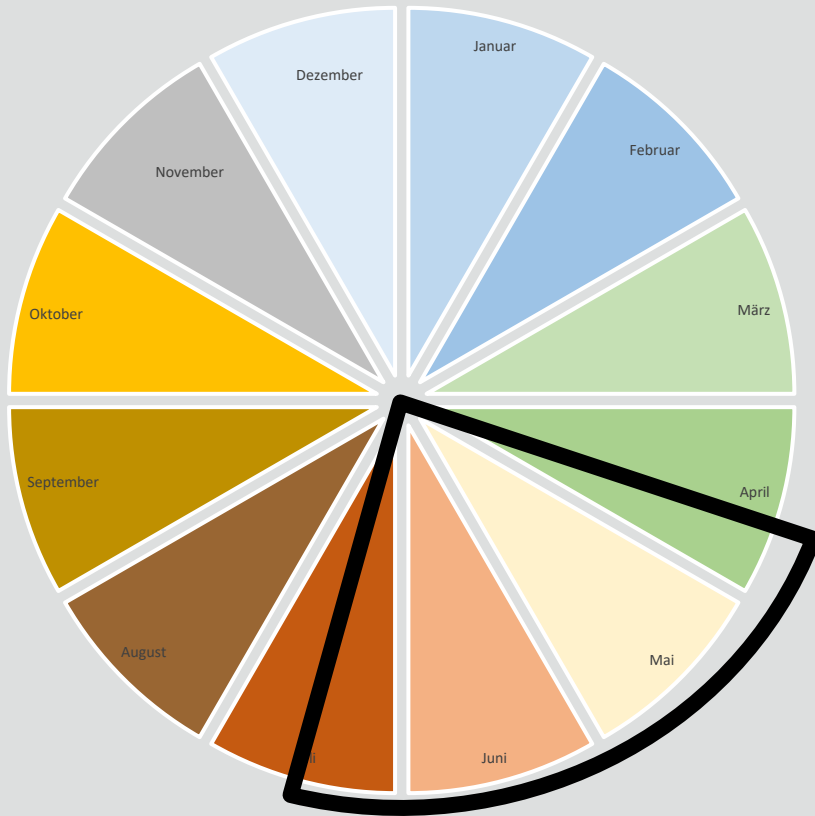
Ab ca. Anfang April Einhängen des Drohnenrahmens
Kurze Zeit später Erweiterung des Brutraums und ggf.
Aufsetzen des Honigraums

April / Mai - Tracht

- Beginn der Frühtracht
- Rechtzeitige Völkererweiterung



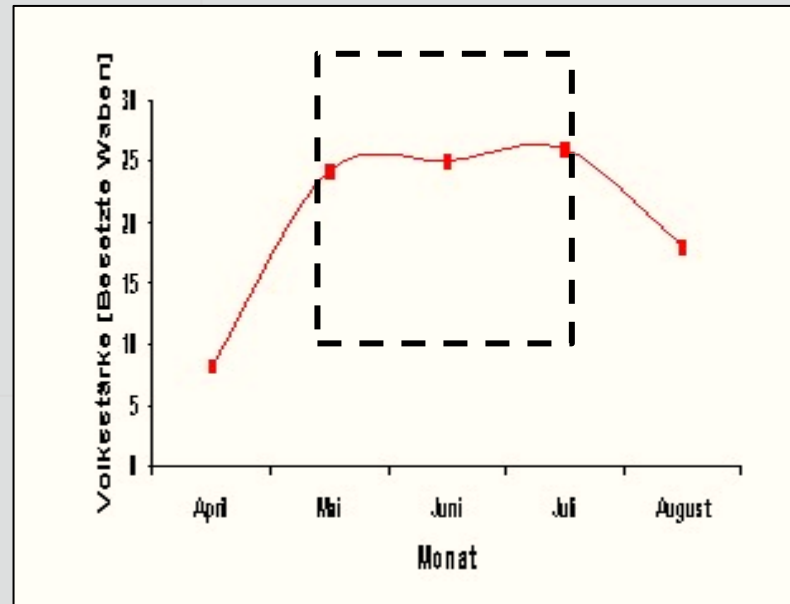
Sommer / Erneuerung



Die Sommerphase ist der Höhepunkt der Volksentwicklung.

Die Völker erreichen ihre Maximalstärke.

In dieser Phase kann bei entsprechender Tracht Honig geerntet werden.



Wachstum der Völker



Die größeren Brutflächen führen zu einem schnellen Wachstum der Völker, eine rechtzeitige Erweiterung ist wichtig



Mai - Vermehrung

- Höhepunkt der Volksvermehrung
- Schwarmstimmung
- Steuerung des Schwarmgeschehens



Wachstum der Völker II



Die natürliche Völkervermehrung
hat im Mai meist den Höhepunkt
Die Anlage von Schwarmzellen
und ein Schwarmabgang ist zu
dieser Jahreszeit „normal“

Morituri te salutant!*

***Die Todgeweihten grüßen Dich!**



*Schwärme, die nicht vom Imker geschöpft werden (können), haben kaum Überlebenschancen . Ursache hierfür neben Futtermangel auch die Varroamilbe!

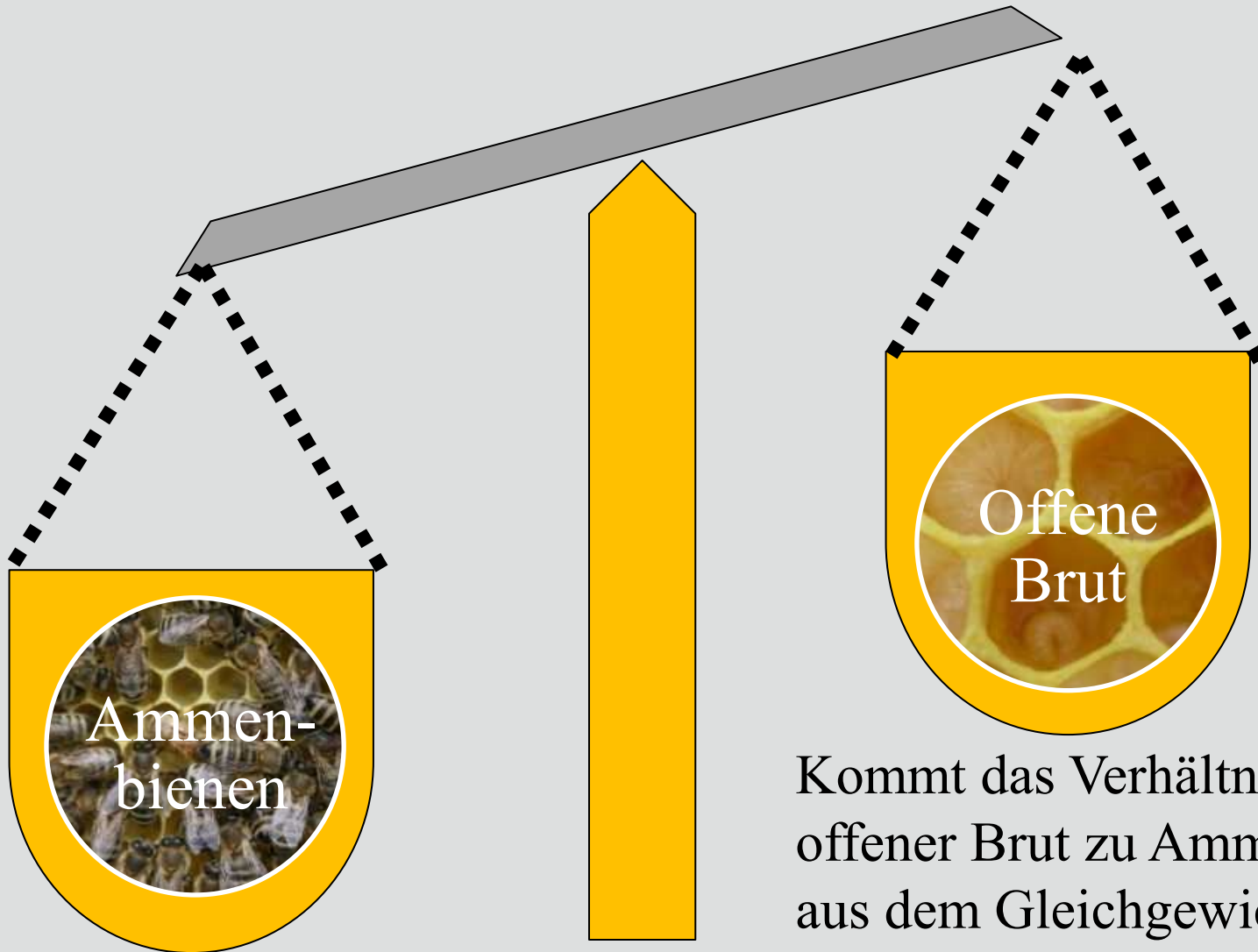
Schwarmschöpfen



Fördernde Faktoren:

- **Futtersaftstau**
(die Ammenbienen bringen den Futtersaft nur zögernd los)
- **Räumliche Enge**
(die Königin findet kaum noch leere Zellen, die Bienen sitzen sehr dicht, die Temperaturregulation ist aufwändig)
- **Mangelnde Baumöglichkeit**
(Jungbienen, die Wachs produzieren, können dieses nicht verarbeiten)
- **Trachtsituation**
(manche Trachten sind generell schwarmfördernd, z.B. Raps; bei andern führt der Trachteintrag zu einer Verknappung an verfügbaren Zellen für die Königin)

Auslöser für Schwarmstimmung

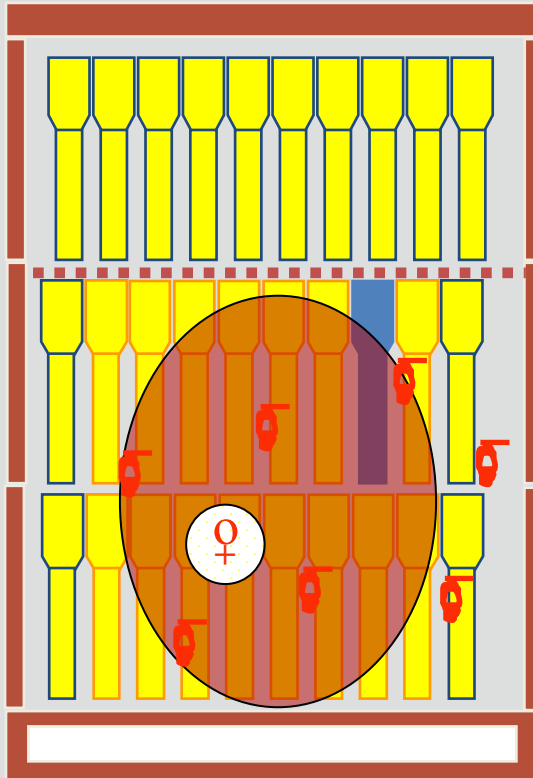


Kommt das Verhältnis von offener Brut zu Ammenbienen aus dem Gleichgewicht kommt Schwarmstimmung auf!

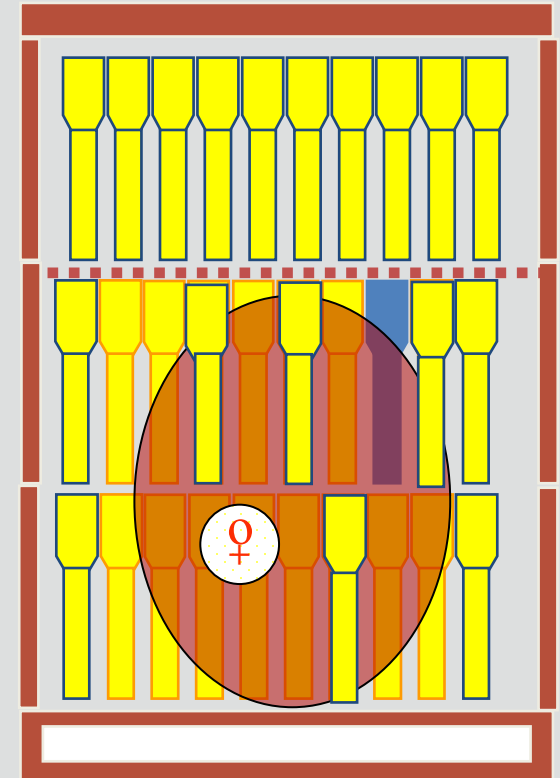
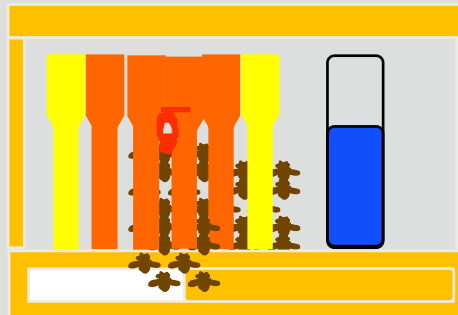
Schwarmzellen



Ablegerbildung bei Schwarmstimmung



- Ableger mit 3-4 Brutwaben + Bienen und mindestens einer offenen Weiselzelle!
- Leerwaben ins Altvolk
- Im Altvolk alle WZ brechen
- Altvolk nach 4-5 Tagen wieder kontrollieren



Schwarmzellen zur Ablegerbildung



Prinzipiell eine gute Lösung, wer jedoch nur über diesen Weg Jungvölker aufbaut, erhält Völker mit starker Schwarmneigung

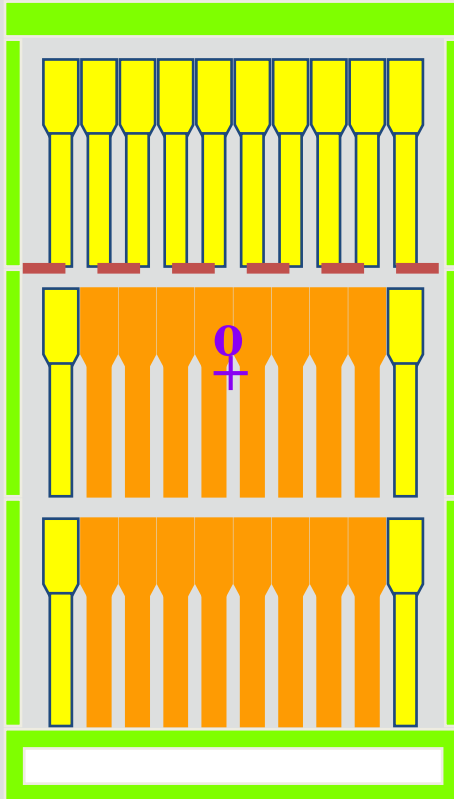
Aufzucht einer Königin

Nachschaftung
(Verlust der Königin)

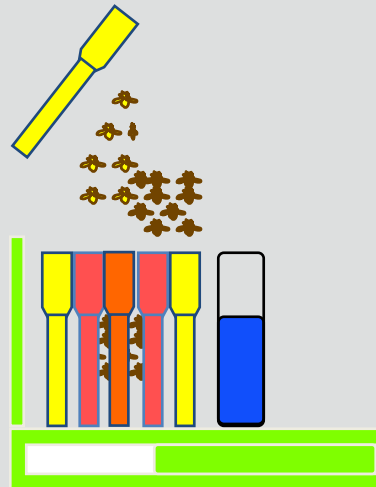


Schwarmzellen/
Stille Umweiselung

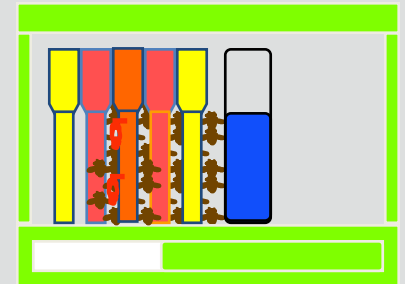
Brut-Ableger zieht Königin



Brutwaben
mit jüngster
Brut +
Bienen



Königinnen-
Zellen, die am
4. Tag bereits
gedeckt sind,
ausbrechen!



Gezielte Aufzucht von Königinnen

Gezielte Auswahl der besten
Völker zur Nachzucht

➔ friedfertige, leistungsfähige,
vitale und gesunde Bienen



Sanftmütige Bienen!



Durch konsequente Zuchtauslese haben wir heute eine sehr friedfertige Biene

Juni



- Schwarmkontrollen
- Honigernte
- Jungvolkbildung/-pflege
- Sommertracht



Juni



- Schwarmkontrollen
- Honigernte
- Jungvolkbildung/-pflege
- Sommertracht



Wann kann Honig geerntet werden?

- ❖ Grundsätzlich dann wenn im Volk ein Überschuß vorhanden ist, der Honig reif ist und i.d.R. eine Trachtperiode zu Ende geht:
 - Frühjahrstracht (Obstblüte, Raps, Löwenzahn): Ende Mai/Anfang Juni
 - Sommertracht (Himbeere, Klee, Linde): Mitte Juli
 - Waldtracht (Fichte, ggf. Weißtanne, Laubbäume): ab Mitte Juni bis Anfang August möglich

Honiggewinnung

- Abkehren der Honigwaben
- Einsatz von Bienenfluchten
- Entdeckeln



Honigschleuder



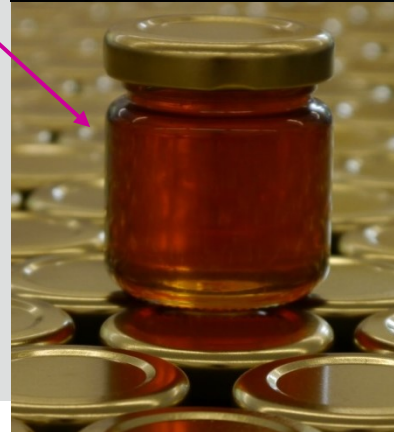
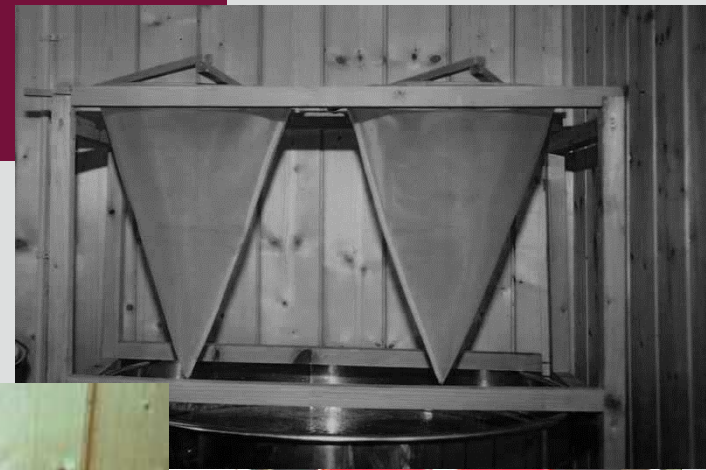
Schleudern für Kleinimker



Kleine 2-Waben-Tischschleudern sind unpraktisch und schleudern den Honig nur unzureichend aus den Waben

Honigpflege

- Sieben
- Klären
- Rühren
- Abfüllen
in Gläser

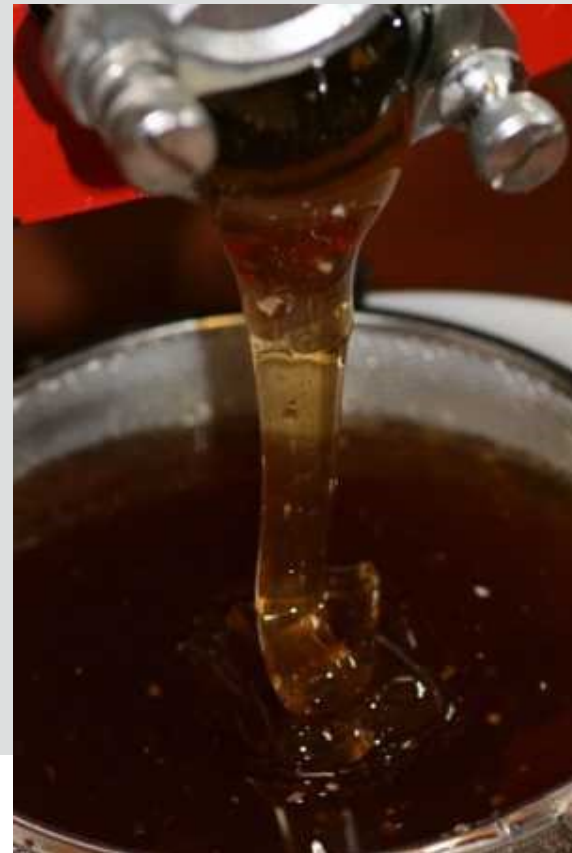


**....alles weitere
im Honigkurs!**

Juli = Ende des Bienenjahres



- Letzte Honigernte, ggf. Honigtauhonig
- Ablegerpflege
- Varroadiagnose



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

